

---

# 1 Zusammenfassung des Schlussberichts – smokeeffects – make up your mind! Ein Rauchstopp- und Tabakpräventionsprojekt für junge Frauen von 15-25 Jahren

## Ausgangslage

Das Projekt **smokeeffects** der Lungenliga beider Basel startete 2005 und wurde bereits in der Vorprojektphase von September 2005 bis August 2007 vom Tabakpräventionsfonds unterstützt. Der vorliegende Schlussbericht bezieht sich auf die anschliessende Überbrückungsfinanzierung von Oktober 2007 bis Mai 2008. Ein Nachfolgesuch für das Hauptprojekt **smokeeffects** wird per 9. Juni 2008 an den Tabakpräventionsfonds eingereicht.

Da der vorliegende Bericht bis Ende Mai 2008 fertig gestellt werden musste, gleichzeitig die Überbrückungsphase, vor allem auch mit den **smokeeffects**-Events, selbst bis Ende Mai 2008 lief, konnten hierfür noch nicht alle Evaluations-Daten berücksichtigt werden. Grundsätzlich beruht der vorliegende Bericht auf der Zwischenevaluation der Überbrückungsphase (August bis Dezember 2007), durch das Institut für Sozial- und Präventivmedizin ISPM Basel, vom Dezember 2007. Wo möglich wurden die entsprechenden Daten auf die Zeit bis Ende März 2008 aktualisiert. Die vollständige Schlussevaluation der Überbrückungsphase September 2007 bis Mai 2008 durch das ISPM wird Ende Juni 2008 beim Tabakpräventionsfonds eingereicht werden.

Die Ergebnisse des zweijährigen Vorprojektes waren zu einem grossen Teil sehr positiv, weshalb sich die Lungenliga beider Basel entschloss, **smokeeffects** ohne Unterbruch weiterzuführen. Die **smokeeffects**-Events und die Aging-Bilder waren sehr erfolgreich. Sie genossen einen starken Zustrom seitens der Zielgruppe, sensibilisieren für das Thema Rauchen und Schönheit, sprechen emotional stark an und ändern die Einstellung zum Rauchen bzw. die Handlungsbereitschaft zum Nichtrauchen. Jedoch konnte diese gute qualitative sowie quantitative Resonanz und guter Zugang zur Zielgruppe während der Vorprojektphase noch nicht in die Nutzung des geschlechtsspezifischen Rauchstopp-Angebotes im Anschluss an die Events übergeleitet werden. Um auf diese Ergebnisse des Schlussberichtes mit entsprechenden konzeptionellen Anpassungen angemessen reagieren zu können, waren weitere Aktivitäten seitens der Projektsteuerung bzw. -leitung notwendig. Um die entsprechenden Leistungen durchführen zu können, wurde die aktuelle Überbrückungsphase im Projekt eingeschalten.

## Rückblick Überbrückungsphase

In der Überbrückungsphase konnte an die Projekterfolge und Zielerreichungen der **smokeeffects**-Events angeknüpft werden: es liessen sich ca. 550 weitere junge Frauen zwischen 15 und 25 Jahren agen. Die Aging-Bilder wurden weiterhin als glaubwürdig und für persönlich wichtig wahrgenommen und die Teilnehmerinnen werden emotional immer noch stark angesprochen. Auch die Einstellungen junger Frauen zum Rauchen konnte durch die Aging-Bilder wiederum beeinflusst und die Handlungsbereitschaft zugunsten des Nichtrauchens erhöht werden. Gleich viele (82%) der Teilnehmerinnen würden einer Freundin empfehlen, sich agen zu lassen.

Im Bereich Rauchstoppangebote wurden im Hinblick auf die notwendige konzeptionelle Überarbeitung an die entsprechenden Vorarbeiten in der Vorprojektphase (Recherche bei anderen Anbietern, Nachbefragung bei Rauchstopp Interessierten Event-Teilnehmerinnen, Fragebogenbefragung mit 319 Schülerinnen, aktualisierte Übersicht zum Thema aus der Literatur und Forschung) angeknüpft. In der Überbrückungsphase wurden die daraus gewonnenen Erkenntnisse weiter entwickelt. Dieser Prozess wurde massgeblich durch die Zusammenarbeit mit der Ideenfabrik BrainStore ([www.brainstore.com](http://www.brainstore.com)), dem Expert/innen-Workshop und dem Partizipations-Workshop mit der Zielgruppe gesteuert. Auf diesen Grundlagen entstand das neue Konzept für das geschlechtsspezifische **smokeeffects**-Rauchstoppangebot, welches im neuen Gesuch an den Tabakpräventionsfonds per Juni 2008 formuliert ist.

Weitere Projektergebnisse der Überbrückungsphase knüpfen an die Ergebnisse der Vorprojektphase an: weitere Vernetzungsaktivitäten, Verwendung der Postkarten und Plakate mit dem Motiv der **smokeeffects**-Botschafterin Jennifer Ann Gerber, der Projektflyer „make up your mind!“ und „Frau und Tabak“, Medienbeiträge über das Projekt und die jeweiligen Events und die Nutzung der projekteigenen Homepage [www.smokeeffects.ch](http://www.smokeeffects.ch).

### **Ausblick Hauptprojekt smokeeffects**

Beim vorliegenden Schlussbericht wurden die wichtigsten Ergebnisse fokussiert. Auf die weiterführenden Erkenntnisse und entsprechenden konzeptionellen Anpassungen – z.B. auf das neue Konzept des Rauchstoppangebotes, wird im neuen Gesuch für das Hauptprojekt **smokeeffects** per 9. Juni 2008 detaillierter eingegangen werden.

Die Überbrückungsphase diente **smokeeffects** in erster Linie dazu, das geschlechtsspezifische Rauchstoppangebot zu überarbeiten. Rückblickend kann gesagt werden, dass es sehr sinnvoll und notwendig war, diese Zwischenphase im Projekt einzuschalten. Es konnten so wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, um das Rauchstoppangebot zukünftig in neuer Form innerhalb des Hauptprojektes **smokeeffects** anbieten zu können.